



## Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung, 50606 Köln  
Gemeinde Titz  
Der Bürgermeister  
Postfach 1280

52445 Titz

Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln  
Auskunft erteilt  
**Herr Kuball**

**siegfried.kuball@bezreg-koeln.nrw.de**  
Zimmer **H 439**  
Durchwahl (0221) 147 - **2216**  
Telefax (0221) 147 - **2615**  
Aktenzeichen (bitte bei Antwort angeben)  
**35 2 91-27-35/03**

Datum 18.06.2003

# G e n e h m i g u n g

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Gemeinde Titz am  
03.04.2003 beschlossene

## Ergänzungssatzung Jackerath Nr. 2.

Im Auftrag

(Hoff)

### Sprechzeiten

persönlich donnerstags von 8.30 - 15.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
telefonisch montags - donnerstags von 8.30 - 17.00 Uhr  
freitags von 8.30 - 15.30 Uhr

**Telefon** (0221) 147 0

**E-Mail** poststelle@bezreg.koeln.nrw.de

**Internet** <http://www.bezreg.koeln.nrw.de>

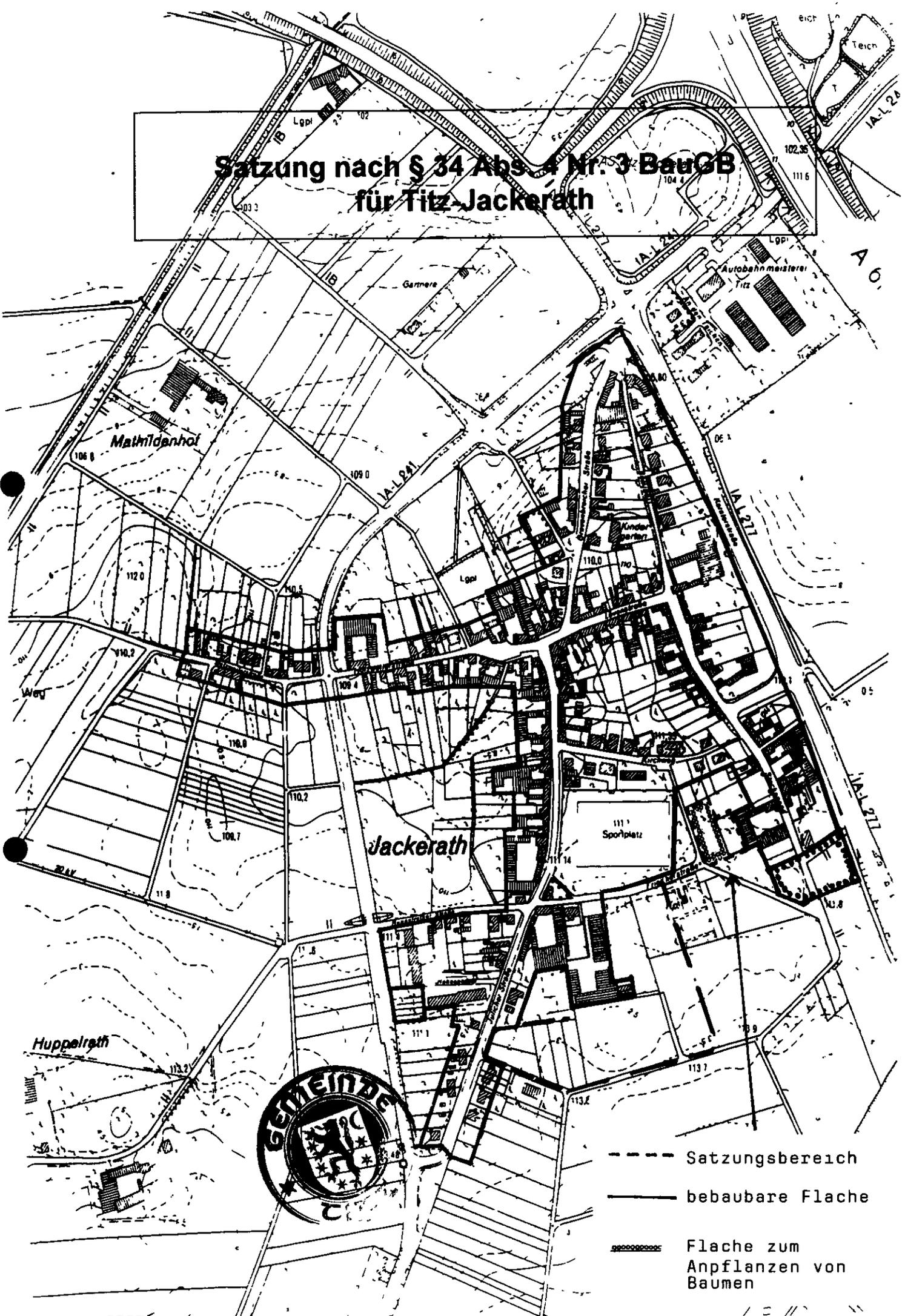
### Zu erreichen mit

DB bis Köln Hbf  
U Bahn Linien  
3 4 5 12 14 16 18  
bis Appellhofplatz

### Überweisungen an LK Köln

Deutsche Bundesbank Filiale Köln  
BLZ 370 000 00 Kontonummer 370 015 20  
WestLB Düsseldorf  
BLZ 300 500 00, Kontonummer 965 60

# Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB für Titz-Jackerath



- Satzungsbereich
- bebaubare Fläche
- ~~~~~ Fläche zum Anpflanzen von Bäumen

## **Ergänzungssatzung Jackerath Nr. 2**

### **Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil Jackerath in der Gemeinde Titz**

Aufgrund des § 34 Abs 4 Satz 1 Nr 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950), und nach § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.11.2001 (GV NW S. 811) hat der Rat der Gemeinde Titz in seiner Sitzung am 03.04.2003 folgende Ergänzungssatzung beschlossen

#### **§ 1**

In dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil Jackerath wird im südöstlichen Bereich auf dem Grundstück Gemarkung Titz, Flur 56, Flurstück 68, eine Außenbereichsfläche gem § 34 Abs 4 Satz 1 Nr 3 BauGB einbezogen

Der Geltungsbereich dieser Satzung ergibt sich aus dem Lageplan, der die Satzung bildet

#### **§ 2**

Gem § 34 Abs 4 Satz 3 BauGB in Verbindung mit § 9 Abs 1 BauGB werden für die einbezogene Außenbereichsfläche folgende Festsetzungen getroffen

Als Ausgleich für den mit der Satzung verbundenen Eingriff in Natur und Landschaft wird folgendes festgesetzt

Auf der im Lageplan gekennzeichneten Fläche zum Anpflanzen von Bäumen ist eine Obstbaumwiese anzulegen. Je 100 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche ist ein hochstämmiger Obstbaum alter regionaler Sorte anzupflanzen. Der Abstand zwischen den Bäumen beträgt 10 m zueinander

Mindestpflanzgröße	Stammhöhe 160 – 180 cm
Stammumfang	mindestens 10 cm
2 x verpflanzt (verschult)	

#### Gehölzliste

zum Beispiel

Roter Boskop – spät –  
 Rhein Winterrambour – spät –  
 Köstliche von Chameux – mittel –  
 Pastorenbirne – spät –

Große schwarze Knorpelkirsche – mittel –  
Schneider späte Knorpelkirsche – spät –  
Schattenmorelle – spät –  
Hauszwetschge – mittel –  
Walnuss, Juglans regia  
Esskastanie, Castanea sativa

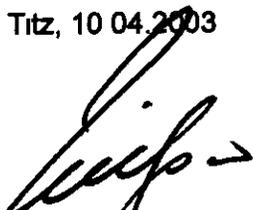
Die Pflanzungen sind dauerhaft zu erhalten

Die Ausgleichspflanzungen sind spätestens in der auf den Baubeginn folgenden Pflanzperiode durchzuführen

### § 3

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft (§ 10 BauGB)

Titz, 10.04.2003

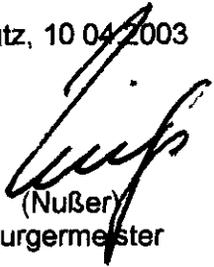
  
(Nußer)  
Bürgermeister



Diese Satzung und der dazugehörige Lageplan wurden vom Rat am 03.04.2003 beschlossen

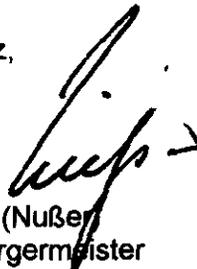
Gegen die am angezeigte Satzung hat die Höhere Verwaltungsbehörde innerhalb von 3 Monaten keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht

Titz, 10.04.2003

  
(Nußer)  
Bürgermeister



Titz,

  
(Nußer)  
Bürgermeister

Diese Satzung und der dazugehörige Lageplan wurden am 23.04.03 angezeigt. Zu dieser Satzung gehört die Verfügung vom

Die Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens, durch die die Satzung rechtsverbindlich wird, ist am

18. Juni 2003, Az 35.291-27-35/03

18.07.2003 erfolgt

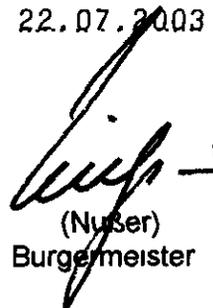
Köln, 15. Juni 2003

**Bezirksregierung Köln**  
Der Regierungspräsident

Im Auftrag



Titz, 22.07.2003

  
(Nußer)  
Bürgermeister

